

Lilienstern

Grundschule
des Lahn-Dill-Kreises



Schule

Mühlstr. 22
35686 Dbg.-Donsbach



☎ 02771-35762, AB/Fax 02771-813970

Email: poststelle@g.donsbach.schulverwaltung.hessen.de

homepage: www.lilienstern-schule.de

Elemente tiergestützter Pädagogik an der Lilienstern-Schule:

Schulhund: „Keanu“

Vor dem Hintergrund, dass Kinder in der heutigen Zeit zunehmend familiär ambivalenten Situationen ausgesetzt sind und demzufolge in einem konfliktgeladenen Umfeld aufwachsen, kommt „der Schule eine wesentliche Rolle zu, wenn es um die Entwicklung der Kinder geht“ (Prof. Dr. Bergler, Universität Bonn). In dieses Wissen gilt es, den hohen Motivationscharakter, den Tiere für Kinder haben, einzubinden. Dazu kommt, dass Tiere den Menschen nicht in seinem Menschsein bewerten und demzufolge einen positiven Effekt auf die Psyche des Menschen ausüben.

In der Beziehungsanbahnung zwischen Mensch und Tier und in der verantwortlichen Arbeit mit Tieren „er-leben“ die Kinder „wichtige Erfahrungen zu konkreten menschlichen Grundwerten“ (Prof. Dr. Bergler, Universität Bonn).

Neben dem Erlernen sozialer und fachbezogener Kompetenzen und deren



Übertragung auf das Zusammenleben von Lebewesen insgesamt, soll der Einsatz des Hundes auch dazu beitragen, dass die emotionalen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schülern, wie Liebe, Zuwendung, Zufriedenheit, Freundschaft und Treue berücksichtigt werden. Gerade auf dieser emotionalen Ebene dienen Tiere „als Mittler und Brücke zwischen dem ... Kind und seiner Welt.“ (Konrad Lorenz Kuratorium, Prof. Dr. Bergler).

Lilienstern

Grundschule
des Lahn-Dill-Kreises



Schule

Mühlstr. 22
35686 Dbg.-Donsbach



☎ 02771-35762, AB/Fax 02771-813970

Email: poststelle@g.donsbach.schulverwaltung.hessen.de

homepage: www.lilienstern-schule.de

Insgesamt belegen die Untersuchungsergebnisse zu „Schulleistungen und Heimtiere (Prof. Bergler, Universität Bonn und Dr. Hoff, Universität Köln)“, dass dem Hund eine wesentliche Katalysatorenfunktion bei der Entwicklung PISA-relevanter Kompetenzen zukommt.

Ein Hund erhöht die Lust am Lernen und an Leistung, er hilft mit, Teamfähigkeit ebenso zu entwickeln wie Kommunikationsfähigkeit, er fördert Verantwortungsbewusstsein, Arbeitsdisziplin und Problemlösefähigkeit, er vermittelt aber auch seelische Ausgeglichenheit und Wohlbefinden.

Der Einsatz eines Hundes in der Schule/im Unterricht unterstützt demzufolge die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Über dem steht die Freude am Lernen, die durch den hohen Motivationscharakter des Tieres zu einem



beobachtbaren qualitativen Unterricht führt (vgl. Auszüge aus der wissenschaftlichen Hausarbeit von D. Kring).